

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „raindrop“ vom 19. Februar 2024 19:33

[Zitat von Tom123](#)

Weil das in der Vergangenheit so gut geklappt hat und ich nicht erkennen kann, warum es in der Zukunft auf einmal klappen sollte.

Es hat tatsächlich in der Vergangenheit ganz gut geklappt, bis der Bund sich Anfang der 2000er Jahre größtenteils aus der Finanzierung zurückgezogen hat und es den Ländern übertragen hat, die chronisch zu wenig Geld hatten und haben. Daher sind im Laufe der letzten Jahrzehnte mehr Wohnungen aus dem sozialen Wohnungsbauprogramm rausgefallen, als dass Neue nachgebaut wurden.

Zudem wurden viele Wohnungen, die im Besitz des Staates waren an Privatinvestoren verschertelt, die diese natürlich nicht an die weniger gut verdienenden BürgerInnen vermieten wollen.

[Zitat von Tom123](#)

Grundsätzlich zeigt die Vergangenheit auch, dass der Staat es in der Regel schlechter hinbekommt als die Wirtschaft.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass der Markt alleine das Problem nicht lösen kann, sondern es merklich verschärft hat, was dazu geführt hat, dass wir jetzt zu wenig Wohnungen haben und kaum mehr billigen Wohnraum. Natürlich muss der Staat da eingreifen und Wohnungen selbst bauen oder durch Zuschüsse an private Hausbauer Vorschriften machen, wer denn sonst?

[Zitat von Tom123](#)

Bei einer Mischung müsste der Staat massiv in den Markt eingreifen. Bsp. 10 Mio Wohneinheiten bauen, um davon 500.000 als Sozialwohnungen ausweisen.

Selbstverständlich muss der Staat in den Markt eingreifen. Die Theorie des neoliberalen Marktes, der alles allein regelt ist schon seit einiger Zeit widerlegt und tot...

[Zitat von Tom123](#)

Bsp. 10 Mio Wohneinheiten bauen, um davon 500.000 als Sozialwohnungen ausweisen. Wenn man davon zu viele hat, kommt es auch wieder zur "Ghetto-Bildung". Ich denke auch, dass die grundsätzlich schwierig zu verhindern ist.

Das Verhältnis muss natürlich ein anderes sein. Lass es auf ein Wohnhaus in der Stadt mit 10 Wohneinheiten 2-3 sein, die du als Sozialwohnung deklarierst.